

Überzeugend

Wie Iveco mitteilt, konnte der neue Iveco Trakker, der auf der Bauma Premiere gefeiert hatte, kurze Zeit später im Praxistest überzeugen. Bereits in der Woche vor Pfingsten hatte sich die Hugo Müller GmbH aus Horgenzell des Messe-Debütanten angenommen und ihn auf Herz und Nieren getestet.

Das Unternehmen ist ein traditioneller Kunde von Iveco-Baufahrzeugen und nahm sich den Trakker AD 340 T 45 8x4x4 zur Brust. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Hugo Karl Müller, Chef der Hugo Müller GmbH, beurteilte den Neuen äußerst positiv. Besonders das komfortable Fahrerhaus mit der guten Geräuschdämmung, der antrittsstarke Motor mit 331 kW (450 PS), die einfache, ergonomische Bedienung und das automatisierte Getriebe Eurotronic begeisterten den Bauunternehmer.

Überzeugte im Praxistest: der neue Iveco Trakker.



80-jähriges Jubiläum



1927 startete die Automobil-Produktion und bereits 1928 kam der erste Volvo-Lkw auf den Markt.

1979 wurde mit dem F12 Intercooler auch die Globetrotter-Kabine eingeführt. Im Bild: der F16 Intercooler.

ein Jahr später der erste Volvo Lkw mit 6-Zylinder-Motor auf den Markt. Eines der berühmtesten Modelle aus den Anfängen der Volvo-Geschichte ist die so genannte „Rundnase“, die 1939 herauskommt.

Es ist Frühling, und Volvo feiert Jubiläum: auf 80 Jahre Unternehmensgeschichte kann der Hersteller bereits zurückblicken. Im Jahr 1927 beginnen

der Kaufmann Assar Gabrielson und der Ingenieur Gustav Larson in Göteborg mit der Produktion von Automobilen. Bereits im Februar 1928 kommt

der erste Volvo Lkw auf den Markt: die Serie 1 – die Produktion von 500 Modellen ist bereits nach sechs Monaten ausverkauft. Mit der Serie 3 kommt

Brückenschlag in Aschaffenburg

Hochbetrieb Mainufer in Aschaffenburg. Mehrere Hundert Neugierige sind am 5. Juni gekommen, um zuzusehen, wie das 72 m lange Mittelteil der neuen Ebertbrücke zunächst

per Ponton eingeschwommen und dann mit Litzenhebern gehoben wird. Das Staatliche Bauamt Aschaffenburg hat zuvor öffentlichkeitswirksam auf den Brückenschlag aufmerk-

sam gemacht. Zuschauer sind ausdrücklich willkommen. Bei Würstchen und Getränken können sie zuschauen, wie das 380 t schwere Brückenteil langsam in seine Endlage gehoben und

dann gesichert und verschlossen wird. Die vier 95 t-Hydraulikpressen sorgen dabei für eine Hub-„Geschwindigkeit“ von fünf Zentimetern pro Minute.



Das 72 m lange und 380 t schwere Mittelteil lagert auf dem Ponton und wird in Position gebracht.
Foto: Ekkehard Suchanek



Februar 2007: eines der beiden 56 t schweren und 37 m langen L-Teile für Brücken-Schuss 10 wird angeliefert.



Mit Litzenhebern wird das Mittelteil in seine Endlage gehoben.

KM-Bild



Entladen und Einheben eines L-Teils für Brücken-Schuss 9.